

2186/AB

vom 14.08.2025 zu 2588/J (XXVIII. GP)



Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

sozialministerium.gv.at

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.485.208

Wien, 28.7.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2588/J der Abgeordneten Irene Eisenhut betreffend Erhalt des Gebrauchshundesports** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Planen Sie eine Konkretisierung des Regelungsregimes betreffend die Hundeausbildung hinsichtlich der Zulässigkeit der Ausübung des Gebrauchshundesports im international üblichen Rahmen in Österreich?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Planen Sie eine Konkretisierung des Regelungsregimes betreffend die Hundeausbildung hinsichtlich der Zulässigkeit der Ausbildung in den Teildisziplinen des Gebrauchshundesports in Österreich?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

- *Planen Sie eine Konkretisierung des Regelungsregimes betreffend die Hundeausbildung hinsichtlich der Zulässigkeit der Durchführung internationaler Wettkämpfe des Gebrauchshundesports in Österreich?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Nein, derzeit sind keine Konkretisierungen des Regelungsregimes betreffend die Hundeausbildung hinsichtlich der Zulässigkeit der Ausbildung und Ausübung des Gebrauchshundesports im international üblichen Rahmen geplant.

Der Gebrauchshundesport in seinen sportlichen Disziplinen ist nach wie vor uneingeschränkt möglich. Die Ausbildung und der Einsatz von Diensthunden im Bundesdienst bleiben erhalten. Eingeschränkt wurde ausschließlich gezieltes aggressionsförderndes Beißtraining im privaten Bereich.

Frage 4:

- *Sofern die gegenständliche Regelung den Gebrauchshundesport nicht in gehabter, internationalen Standards entsprechender Form zulässt: Wie ist zukünftig eine Zuchtauslese für den Nachwuchs an Diensthunden vorgesehen?*

Das Militärhundezentrum Kaisersteinbruch ist für Zucht, Aus- und Weiterbildung, Einsatz und Überprüfung der Diensthunde im gesamten Bundesgebiet verantwortlich und stellt die größte Rottweilerzucht der Welt dar. Darüber hinaus werden auch deutsche und belgische Schäferhunde sowie Labradore und Jagdhunde ausgebildet. Die Zuchtauslese kann auch über andere sportliche Disziplinen erfolgen wie zum Beispiel die Rettungshundearbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

